

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.  
Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet – bzw. Frau Agopova im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und müssen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

## BACHELOR

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	<b>Kreativitätsforschung</b> <i>Creativity Research</i>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende 5</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Der Geistesblitz - der plötzliche Einfall - ist oft Ausgangspunkt, um etwas Neues in der Musik, Wissenschaft und Kunst zu schaffen. Unbewusste Vorgänge spielen dabei häufig eine Rolle. Kreativ zu denken, scheint anders zu sein. Aber wie? Ist Kreativität meßbar? Wie unterscheidet sich Kreativität von Intelligenz, welche psychometrischen Tests wurden jeweils entwickelt? Welche Charaktereigenschaften haben kreative Menschen, und wie kann man musikalisches Talent, Hochbegabung und die Faszination ‚Wunderkind‘ erklären?			
Die Vorlesung stellt den Forschungsbereich im Überblick vor. Wir beschäftigen uns mit diesen Fragen sowie mit Komposition, Improvisation und musikalischen Entwürfen (Skizzenforschung). Wir untersuchen Spiel und Spontangesang als Ausdruck von kindlicher Kreativität sowie freestyle rap als Ausdruck von jugendlicher Kreativität. Vor nicht langer Zeit hat auch die kognitive Neurowissenschaft das Thema ‚Kreativität‘ entdeckt. Aktuelle fMRT-Studien zeigen, welche Hirnreale beim Komponieren und Improvisieren ganz allgemein sowie bei divergentem Denken, ‚mindwandering‘, ‚flow‘ und anderen kreativen Einzelaspekten aktiviert sind.			
Vorbereitungsliteratur:			
-Bahle, J. (1947). Der musikalische Schaffensprozeß: Psychologie der schöpferischen Erlebnis- und Antriebsformen. Konstanz: Paul Christiani.			
-Deliège, I. & Wiggins, G. A. (eds., 2006). Musical creativity - Multidisciplinary research in theory and practice. Hove: Psychology Press.			
-Kandel, E. (2012): Das Zeitalter der Erkenntnis: Die Erforschung des Unbewußten in Kunst, Geist und Gehirn von der Wiener Moderne bis heute. München: Siedler Verlag.			
-Weisberg, R. W. (1993). Creativity. Beyond the myth of genius. New York: Freeman			

**Übungen / Praktika**

LV-Nr.	56-804		
LV-Art/Titel	<b>Jazz- und Populärmusiktheorie</b> <i>Jazz and Populärmusik Theory</i>		
Zeit/Ort	2st Do 12-14 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	Arvid Ong		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M1, SYS (FSB 12-13)-M1-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M1, SYS-NF-M1, ggf. WB2-FV (falls Baustein in M1 bereits belegt)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Übung bietet eine Einführung in die Pop- und Jazzharmonik mit der Benennung und Klassifizierung von Akkorden/ Akkordsymbolen sowie harmonischen Analysen von Pop- und Jazzkompositionen. Ziel der Übung ist es, einen Überblick über musikalische Entwicklungen zu geben, musiktheoretisches Handwerkzeug zu erarbeiten und den analytischen Blick auf Pop, Jazz und Rock zu schärfen			

LV-Nr.	56-805 und 56-806		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Akustik</b> <i>Acoustic Practical Course</i>		
Zeit/Ort	3st Di. 11-14, Mi. 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M3, SYS- NF-M3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3b-NF		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Praktikum Akustik werden die Studierenden zu praktischen Versuchen im Bereich der Tonstudiotechnik, Meßtechnik, Signalauswertung, Modellierung und Softwaresteuerung angeleitet. In Gruppen werden Themen der Akustik und Musikproduktion erarbeitet, ein Forschungsdesign erstellt und ein Versuch durchgeführt und ausgewertet. Hierbei kommen Geräte wie Mikrophone Array, Hochgeschwindigkeitskamera, Schalltoter Raum, Piezomeßtechnik, Kunstkopf, Finite-Elemente Programme, Tonstudiotechnik usw. zum Einsatz, deren Handhabung wird erlernt und im Eigenversuch eingesetzt. Die Ergebnisse sollen in Technical Reports zusammengefasst werden. Zudem stellen die Studierenden in einem Referat ein Thema der Tonstudiotechnik vor und diskutieren dies im Rahmen der Versuche.			

	56-807		
LV-Art/Titel	<b>Mathematik für Musikwissenschaftler</b> <i>Mathematics for Musicologists</i>		
Zeit/Ort	3st Mo 9-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja 45	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF)</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB-Kultur
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M2a, WB2-WB-Kultur
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können.</p> <p>Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.</p>	

## Seminare

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	<b>Tanz – ausgewählte systematische Aspekte</b> <i>Dance – from a Systematic Perspective</i>		
Zeit/Ort	2st Di 10-12 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“</b> Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M6, FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M8, SYS-WB1, WB2-WB KULTUR, SG		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Tanz - das sind Schritte, Figuren, Gesten verbunden mit Körper-, Raum- und Zeitgefühl. Tanz macht inneres Erleben und Symbolbezüge sichtbar - ist Vergnügen, Ausdruck, Ekstase. Wir nähern uns dem großen Feld der Tanzforschung anhand ausgewählter Aspekte aus der Psychologie, Ethnologie, Soziologie und Neurowissenschaft: (a) gender, (b) embodiment, (c) Kulturvergleich, (d) Neuroästhetik sowie (e) Gesellschaft, Politik, Identität.</p> <p>Wir fragen nach verkörperten Geschlechterrollen im Tango/Queer Tango und Flamenco. Wir untersuchen Tanzformen der verschiedenen Kulturen und Epochen. Wir beschäftigen uns mit dem Körperbewußtsein, mit Figur-Körper-Raum-Aspekten (Propriozeption), mit Notation und Meßbarkeit von Tanzbewegung sowie mit speziellen Konzepten bekannter Tänzer und Choreographen wie George Balanchine, Mary Wigman, Merce Cunningham und Pina Bausch. Es werden aktuelle Ergebnisse der Neurowissenschaft zum Thema Tanz vorgestellt, und auch der Zusammenhang von Tanz, Macht und Politik. Wie war das am Hof Ludwig des XIV, und wie politisch sind Tanzformen wie HipHop und Capoeira heute?</p> <p>Vorbereitungsliteratur:</p> <p>Brandstetter, G. &amp; Klein, G. (Hrsg., 2014) Dance and Theory. Bielefeld: Transcript Verlag</p> <p>Huschka, S. (2002). Moderner Tanz. Konzepte, Stile, Utopien. Reinbek: Rowohlt Verlag</p>			

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikpsychologie</b> <i>Introduction to Musicpsychology</i>		
Zeit/Ort	3st Fr. 11-14 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	N. N.		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M2, SYS(FSB12/13)-M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Veranstaltung führt in Geschichte, Grundlagen und Konzepte der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten Studien werden grundlegende Forschungsansätze und Methoden vermittelt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Studienplanung und –durchführung. Beispielsweise werden entwicklungspsychologische Aspekte, soziale Interaktion, sowie die Wirkung und Wahrnehmung von Musik behandelt.			

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	<b>Physical Culture Theory</b> <i>Physical Culture Theory</i>		
Zeit/Ort	2st. Di 16-18 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SG, WB2-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-SYS-M4a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5b, SYS(FSB12/13)-SYS-M6, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8 (nur HF), SYS-WB1, WB2-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Entwicklungen im Bereich der Gehirn- und Bewußtseinsforschung, der künstlichen Intelligenz sowie bei den physikalischen Bedingungen von Kultur, Biologie und Leben lassen eine physikalische Kulturtheorie möglich erscheinen. Hierbei geht es um die Beziehung zwischen Wahrnehmungsinhalt musikalischer Parameter und elektrischen Feldern von Gehirnströmen. Die Parallelen der Funktionsweisen von Musikinstrumenten und denen des Gehirns sind ebenfalls Gegenstand. Schließlich muß eine solche Theorie die Interaktionen von Musikern, Publikum, Musikgeschichte und Instrumentenbau umfassen. Eine physikalisch und mathematisch gefaßte Kulturtheorie hat damit mehrere Hürden zu nehmen, etwa die Prognose von musikalischen Ereignissen in der Zukunft, die Beschreibung aller erlebbaren musikalischen Elementen oder die Reduktion der unendlichen Vielfalt musikalischem Ausdrucks auf wenige, einfache Systemkomponenten und –gesetze. Die Impulse-Pattern-Formulation (IPF), wie sie in der Instrumentenakustik Musikinstrumente als selbstorganisierende Systeme beschreibt kann hier als Basis für eine Kulturtheorie dienen, da sie ebenfalls Gehirnfelder wie gesellschaftliche Interaktionen zu beschreiben in der Lage ist. Im Seminar sollen die Grundlagen einer Physical Culture Theorie erarbeitet und deren Möglichkeiten erörtert und getestet werden.			

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft</b> <i>Music and Chaos - Concepts and Applications of Nonlinear Dynamics in Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB2-FV, WB2-WB-Kultur		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB-1		

**Kommentare/Inhalte** In diesem Kurs werden Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft besprochen. Nichtlineare Systeme wie z.B. das Innenohr und unser Hörempfinden werden ebenso thematisiert wie Grundbegriffe und die Repräsentation nichtlinearer Phänomene im Allgemeinen. Nichtlineare Schwingungen in Musikinstrumenten, Resonanz, Chaos und Synchronisation sowie verschiedene experimentelle Methoden werden erörtert und ausprobiert

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	<b>Nicht-Linearitäten in der Elektroakustik</b> <i>Non-Linearities in Electroacoustics</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 Mwinst, Rm 8		
Dozent/in	Malte Münster		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-2-WB-Kultur		
4 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> ABK 3		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF), FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8, WB-2-WB-Kultur, SYS-WB-1, SYS-WB-2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b> In diesem Seminar werden die physikalischen Grundlagen der Elektroakustik vermittelt. Ziel ist die Zusammensetzung und Funktion von Grundsaltungen der elektromagnetischen, elektrodynamischen, analogen und digitalen Klangerzeugung, Aufnahme, Signalverstärkung und Nachbearbeitung und deren Bauteile in gebotener Tiefe zu verstehen und auf nichtlineares Verhalten musikalisch bedeutender Parameter hin zu untersuchen. Hierzu werden die chemisch-physikalischen Materialbeschaffenheiten, die das Übertragungsverhalten maßgeblich bestimmen analysiert und modelliert. Das Seminar wird durch Experimente und Demonstrationen der Studierenden unterstützt und behandelt die folgenden Themengebiete: Elektromechanische Analogie, Grundlagen, Bauelemente, Wandlerprinzipien, Mikrophone, Lautsprecher, Akustische Messtechnik, Akustische Filtertechnik. Am Ende des Semesters wird eine Exkursion zu einem Tonabnehmerhersteller, E-Gitarrenbauer, Synthesizerstudio, Transformatorhersteller oder Kondensatorhersteller angeboten.			

	56-810		
LV-Art/Titel	<b>Psychologische Aspekte des alltäglichen Musikhörens</b> <i>Psychological Aspects of Music Listening in Everyday Life</i>		
Zeit/Ort	2 St. Mi 12-14 Mwinst, Rm 8		
Dozent/in	Mia Kuch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB2-FV		
6 LP	<b>BA ab 12/13(HF/NF):</b> ABK 2, SYS (FBS12-13)M2, ,SYS (FBS12-13)M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK2		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b		

	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-WB-1
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Musikhören ist für die meisten Menschen ein fester Bestandteil im Alltag: Ob zu Hause, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Sport, die Situationen sind vielfältig und variabel. Gleichzeitig können die Wirkungseffekte in Abhängigkeit von persönlichen, musikalischen und situativen Merkmalen sehr unterschiedlich sein. Neben Erkenntnissen zu verschiedenen Verarbeitungsprozessen crossmodaler Informationen, werden mögliche Ziele des Musiknutzungsverhaltens, das die konkrete Musikauswahl mit bewussten Wirkungsabsichten in Verbindung bringt (z. B. Konzentrationssteigerung, Emotionsregulation), betrachtet und diskutiert.</p> <p>Von Interesse sind außerdem Wirkungseffekte, die nicht bewusst herbeigeführt werden, sondern vielmehr als Begleiterscheinung des alltäglichen Musikhörens auftreten. Der Fokus liegt auf der Verarbeitungsweise von auditiven und visuellen Informationen in Bezug auf die subjektive Wahrnehmung und Bewertung von Situationen (beteiligte Personen und deren Interaktionen) sowie der Aufmerksamkeitssteuerung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars werden gemeinsam der Frage nachgehen, ob entsprechende Effekte existieren, welche psychologischen Mechanismen diesen zugrunde liegen und ob diese sogar Auswirkungen auf unsere Handlungen haben können.</p>	

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	<b>Ursprungstheorien und Funktionen von Musik im Kulturvergleich</b> <i>Cross-Cultural Theories of Origin and Functions of Music</i>		
Zeit/Ort	2 St Di 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB-intern-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK-2		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5b, SYS(FSB 12-13-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M7 und SYS-M8, SYS-WB-1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Überlebenswichtig oder nur „auditory cheesecake“ (S. Pinker)? Die Bedeutung von Musik in allen Kulturen lässt darauf schließen, dass ihr ähnlich wie der Sprache wichtige adaptive Funktionen zukommen. Im Seminar befassen wir uns mit musikalischen Ursprungsmythen und -theorien und diskutieren Erklärungsansätze aus den Perspektiven der evolutionären Musikwissenschaft, Biomusikologie, Musikpsychologie, -philosophie und -ethnologie. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf kulturübergreifenden Konstanten, sogenannten Universalien, die diese Theorien potenziell stützen. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns heutigen erwünschten und auch negativen Funktionen von Musik in kulturübergreifenden sowie kulturspezifischen Studien und werden dabei unter anderem Funktionen von Musik zur Emotionsregulation, in Kriegszusammenhängen oder auch zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beleuchten.</p>			

	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b> <i>Music and Politics</i>		
Zeit/Ort	2st Do 16-18 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzic		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 5



LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB-uniweit <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2- WB Kultur, SG
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2-WB Kultur, SYS-M7, SYS-M6, WB1
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Auf den ersten Blick mag das Thema „Musik und Politik“ bzw. „politische Musik“ in demokratischen Gesellschaften heute eher nachgeordnet erscheinen. Doch erschließt sich die nach wie vor aktuelle Bedeutung des Themas spätestens beim Gedanken an politische Musik in undemokratischen Strukturen, wo Kultur und insbesondere unerwünschte Musik i.d.R. kontrolliert und unterdrückt wird.</p> <p>Aber auch in Deutschland ist das Thema „Musik und Politik“ derzeit wieder mehr in den Fokus gerückt. Man denke da für das Jahr 2018 an die Ereignisse in Chemnitz („Wir sind Mehr“), diverse Neonazi-Konzerte in Thüringen, den Echo-Eklat wg. Kollegah und Farid Bang, an die Diskussionen um Auftritte des Ex-Pink-Floyd-Kopfes Roger Waters als streitbarer Mitstreiter der sog. BDS-[Boycott, Devestment and Sanctions]Bewegung sowie an die medial vielfach diskutierte Bauhaus-Ausladung von Feine Sahne Fischfilet.</p> <p>Einführend widmet sich das Seminar ausführlich und exemplarisch dem Thema „Musik, Politik, politische Musik und Musikpolitik – Made in GDR“ (=DDR). Hier ist es möglich, über einen Zeitraum von 40 Jahren alle vorgenannten Aspekte von politischer Musik zu betrachten – historisch in sich abgeschlossen, mit einigem Abstand versehen und doch letztlich geographisch, zeitlich und kulturell „nahe dran“.</p> <p>Nachfolgend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche des Themenkomplexes „Musik und Politik“ zu geben, darunter „Musikzensur“, „Nationalhymnen“, „Schostakowitsch und Stalin“, „Bürgerrechtsbewegung in den USA“, „Musik im Dritten Reich“ und vieles mehr, gerne sowohl gegenwartsbezogen als auch mit Blick ins 19. Jahrhundert. Diese Teilbereiche sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen 30-minütigen Referate und den daraus folgenden Diskussionen.</p> <p>Und schließlich haben wir uns immer wieder die Frage zu stellen, inwieweit es die Musik selbst ist, die jeweils politisch „wirkt“.</p> <p>Auch wenn es eine Liste mit möglichen Referatsthemen gibt, so freue ich mich mehr noch über Ihre eigenen Themenvorschläge in der ersten Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Belafonte, Harry (2012): My Song: Die Autobiographie. Kiepenheuer&amp;Witsch</li> <li><input type="checkbox"/> Bielefeldt, Christian u. Marc Pendzich (2009): Musik und Politik. Arbeitsheft m. CD-ROM für die gymnasiale Oberstufe. Lugert/Cornelsen Verlag.</li> <li><input type="checkbox"/> Biermann, Wolf (2017): Warte nicht auf bessere Zeiten!. Die Autobiographie. Ullstein.</li> <li><input type="checkbox"/> Jockwer, Axel (2005): Unterhaltungsmusik im dritten Reich. [Diss., masch-schrift.] 2005. [elektronische Quelle]: <a href="http://kops.uni-konstanz.de/handle/123456789/3454">http://kops.uni-konstanz.de/handle/123456789/3454</a></li> </ul>	

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	<b>Wahrnehmung und Verstehen. Schnittpunkt von Musikpsychologie und Musiktheorie</b> <i>Perception and Comprehension. Intersections of Music Psychology and Music Theory</i>		
Zeit/Ort	2 St. Do 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M6, FWB-intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M8, , WB2-WB-Kultur, SYS-WB-1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In der Funktion eines ‚metadisziplinären Fundaments‘ (Thorau) verbindet die kognitive Musiktheorie Ansätze aus Musikpsychologie und musikalischer Analyse, um Wesen und Wirkungen von Musik in deren strukturellen Eigenschaften zu untersuchen. Um in diesen Bereich einzuführen, diskutiert diese Lehrveranstaltung verschiedene Konzeptualisierungen und Erklärungsmodelle zum Wahrnehmen und Verstehen von Musik.</p> <p>Einführende Literatur</p> <p>Auhagen, W. (2013). „The Music of Nature“? Zum Verhältnis von Musikpsychologie und Musiktheorie. In W. Auhagen,</p>			

C. Bullerjahn & H. Höge (Hrsg.), Interdisziplinäre Ansätze (= Musikpsychologie. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie, Bd. 23, S. 9–24). Göttingen: Hogrefe.

La Motte-Haber, H. de (1976). Psychologie und Musiktheorie. Frankfurt am Main: Diesterweg.

Thorau, C. (2005). Hinter den Hierarchien: Konsequenzen einer kognitionswissenschaftlichen Musiktheorie. In H. de la Motte-Haber & O. Schwab-Felisch (Hrsg.), Musiktheorie (= Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, Bd. 2, S. 377–388). Laaber: Laaber.

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	<b>Empirische Populärmusikforschung</b> <i>Empirical Popular Music Research</i>		
Zeit/Ort	2 St Do 10-12 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2-WB-Kultur		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M5b, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB-1, WB2-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Das Feld der Populärmusikforschung ist interdisziplinär und versammelt neben musik- und kulturwissenschaftlichen werden auch sozialwissenschaftliche Zugänge. Ebenso vielfältig ist das methodische Vorgehen bei der Analyse von Erscheinungen und Bedingungen Populärer Musik, das hermeneutische, inhaltsanalytische und empirische Methoden umfasst. In dieser Lehrveranstaltung werden empirische Ansätze und Befunde der Populärmusikforschung an ausgewählten Beiträgen thematisiert und Beziehungen zu Fragen und Gegenständen der Musikpsychologie und Musiksoziologie gesucht. Es geht um deren Verortung und Einordnung in einen (trans)disziplinären Kontext und dessen Bestimmung über Gegenstandsorientierung und Angemessenheit der Methodenwahl.			
<u>Einführende Literatur:</u>			
Parzer, M. (2014). Methoden der Populärmusikforschung. In M. Pfeleiderer, R. von Appen, & N. Grosch (Hrsg.), <i>Populäre Musik</i> (= Kompendien Musik 14, S. 241-250). Laaber: Laaber.			
Pfeleiderer, M.; Grosch, N. & von Appen, R. (2014). Populäre Musik und Wissenschaft. Forschungstraditionen und Forschungsansätze. In M. Pfeleiderer, R. von Appen, & N. Grosch (Hrsg.), <i>Populäre Musik</i> (= Kompendien Musik 14, S. 200-209). Laaber: Laaber.			
Riggenbach, P. (2002). Empirische Populärmusikforschung in der BRD. Ein Vergleich. In: Rösing, H., Schneider, A. & Pfeleiderer, M. (Hrsg.), <i>Musikwissenschaft und populäre Musik</i> (= Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft 19, S. 75-90). Frankfurt a.M.: Lang.			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium</b>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M9		



**Kommentare/Inhalte** Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft. In erster Linie ist es für Studierende in der Abschlussphase konzipiert, die Forschungen im Zusammenhang mit ihrer BA- oder MA-Arbeit durchführen oder an einem Promotionsprojekt arbeiten. Darüber hinaus werden wir zentrale Entwicklungen in der Systematischen Musikwissenschaft besprechen und durch ausgewählte Studien oder Gastvorträge vertiefen.

### Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	<b>Chor der Universität</b>				
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 MwlInst, Rm 5				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-900 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	<b>Orchester der Universität</b>				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-901 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	<b>Jazz-Big-Band</b>				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-902 (3 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				
<b>Kommentare/Inhalte</b>					

**Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften**

LV-Nr.	56-1000			
LV-Art/Titel	<b>Museumsdokumentation und Digitalisierung</b> <i>Museum documentation and digitization</i>			
Zeit/Ort	ESA W, R. 220,			
Dozent/in	Frauke Rehder			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie  Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1000(3 LP)	<b>Volkskunde/Kulturanthropologie:</b> <b>BA HF:</b> VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur <b>MA:</b> M7  <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)			
Kommentare/Inhalte	<b>In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen Museumsdokumentation sowie der Einfluss der Digitalisierung auf die damit verbundenen Arbeitsprozesse vermittelt. Thematisiert werden die hierdurch entstehenden Anforderungen, die eine Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Standards sowie die Einbindung von Regelwerken und Normvokabular aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation beinhaltet. Darüber hinaus geht es um rechtliche Fragestellungen bei einer Onlinepublikation sowie um Creative Commons Lizenzen. Durch die Digitalisierung entstehen neue Chancen der Vermittlung und Vernetzung über regionale, nationale und internationale Kulturportale wie die deutsche Digitale Bibliothek und die Europeana, die in diesem Rahmen vorgestellt werden.</b>			
Literatur	Deutscher Museumsbund (Hrsg.) Viktor Prötler: Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung. Berlin 1993 ( <a href="https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf">https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf</a> ) Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten, Berlin 2011 ( <a href="https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf">https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf</a> ) Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin/Leipzig 2011 ( <a href="https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf">https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf</a> ) Spectrum 3.1. The UK Museum Documentation Standard. Deutsche erweiterte Fassung. Berlin 2013 ( <a href="http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf">http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf</a> ) Inventarisierung als Grundlage der Museumsarbeit / hrsg. von Michael Henker. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013 (MuseumsBausteine; 13) Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. (Hrsg.): Inventarisieren Der Museumsbestände mit der IDM-Karteikarte. Hannover 1994 Paul Klimpel, John Weitzmann, Fabian Rack: Handreichung Rechtliche Rahmenbedingungen für			

Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen, 4. gänzlich neu bearbeitete Auflage, Hrsg.: DigiS, Servicestelle Digitalisierung Berlin, Dezember 2017 ([https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung\\_Recht\\_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf](https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf))  
 Paul Klimpel.: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC« ([https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC\\_Leitfaden\\_web.pdf](https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf))

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Frauen im Alten Ägypten</b> <i>SE: Women in Old Egypt</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften  <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus im Radio</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), Mwinst., Rm 5		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
??	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt** des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema "**Musik als interkulturelles Phänomen**". Sie finden alle Veranstaltungen in einer extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8;  
Abschlussmodul: M9

Änderungen vorbehalten

## MASTER

Wichtige Info für Master-Studierende: Ihre Leistungsscheine müssen immer mit den Angaben in diesem Lehrprogramm übereinstimmen. Hiervon abweichende Modulzuordnungen oder LP-Versionen sind nicht zulässig. Die Prüfungsabteilung nimmt entsprechend abweichend ausgefüllte Leistungsscheine nicht an, auch wenn sie von der Dozentin/vom Dozenten unterschrieben und abgestempelt sind.

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	<b>Kreativitätsforschung</b> <i>Creativity Research</i>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	<b>Physical Culture Theory</b> <i>Physical Culture Theory</i>		
Zeit/Ort	2st. MwlInst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

2 LP	<b>MA:</b> FWB uniweit, FWB intern
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1, SYSMA2
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 7
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan	

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft</b> <i>Music and Chaos - Concepts and Applications of Nonlinear Dynamics in Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	SYSMA 1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Plan			

LV-Nr.	56-814		
LV-Art/Titel	<b>Tanz – ausgewählte systematische Aspekte</b> <i>Dance – from a Systematic Perspective</i>		
Zeit/Ort	2st Di 10-12 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer ja Kontingent Kontaktstudierende 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	<b>Ursprungstheorien und Funktionen von Musik im Kulturvergleich</b> <i>Cross-Cultural Theories of Origin and Functions of Music</i>		
Zeit/Ort	2 St Di 14-16		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 5, SYSMA 7		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b> <i>Music and Politics</i>		
Zeit/Ort	Dr. Marc Pendzich		
Dozent/in	2st Do 16-18 Mwlnt, Rm 08		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB intern		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 6		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	<b>Wahrnehmung und Verstehen. Schnittpunkt von Musikpsychologie und Musiktheorie</b> <i>Perception and Comprehension. Intersections of Music Psychology and Music Theory</i>		
Zeit/Ort	2 St. Do 14-16 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 5		

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	<b>Empirische Populärmusikforschung</b> <i>Empirical Popular Music Research</i>		
Zeit/Ort	2 St Do 10-12 Mwlnt, Rm 08		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 8		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	<b>Seminar für Examenskandidaten</b> Colloquium		

Zeit/Ort	2st Di 18-20 Mwinst, Rm 08		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt. <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> SYSMA 9		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

Änderungen vorbehalten